

## Europasymposium in Brüssel mit Neelie Kroes „Cloud Computing – Wachstumstreiber für Europa“

„Die Bedeutung des Internets kann gut verglichen werden mit der Einführung des Maschinenbaus. Während in ganz Europa mühsam um jedes Wirtschaftswachstum gerungen wird, weist die Internetwirtschaft EU-weit Wachstumsraten von jährlich über zwölf Prozent aus: Das sind chinesische Verhältnisse!“ Mit diesen Worten eröffnete der Präsident des Wirtschaftsrates, Prof. Dr. Kurt J. Lauk, das Europasymposium am 25. Juni in Brüssel.

internen Prozesse. Die Kosten für große Hardware- und IT-Infrastrukturen gehen tendenziell in dem Maße zurück, wie die IT-Ressourcen nach außen verlagert werden. Es bieten sich enorme Chancen für Industrie, Handel und den Mittelstand. Die Unternehmensberatung Roland Berger schätzt, dass allein in den fünf größten europäischen Volkswirtschaften zwischen 2010 und 2015 durch Cloud Computing ein zusätzlicher

wirtschaftlicher Nutzen von bis zu 763 Milliarden Euro entstehen kann!

### Digitale Revolution – Wachstumspotenziale verwirklichen!

Cloud Computing kann zu einem echten Wachstumstreiber für unsere Volkswirtschaften werden. In den kommenden fünf Jahren könnte Cloud Computing allein in Deutschland mehr als 200 Milliarden Euro wirtschaftlichen Wert und rund



Gemeinsam mit der Kommissions-Vizepräsidentin, Neelie Kroes, dem Co-CEO der SAP AG, Jim Hagemann Snabe, der Vorsitzenden der Bundesarbeitsgruppe Netz- und Medienpolitik des Wirtschaftsrates, Dorothee Belz, sowie weiteren hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, wurden wesentliche Handlungsnotwendigkeiten erörtert. Europa sieht sich einem immensen internationalen Wettbewerb ausgesetzt, in dem nur die Besten bestehen werden.

Kurz vor der Vorstellung der Cloud-Computing Strategie durch EU-Kommissarin Neelie Kroes führte der Wirtschaftsrat die hochkarätig besetzte Veranstaltung „Cloud Computing – Wachstumstreiber für Europa“ durch. Cloud-Computing revolutioniert die IT-Landschaft und die unternehmens-

### Terminankündigungen

**19./20./21. Oktober 2012 in Hamburg**  
**Junger Wirtschaftstag 2012**  
**„25 Jahre Junger Wirtschaftsrat:  
Zukunft aktiv gestalten“**

u.a mit  
Peter Altmaier MdB  
Bundesminister für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit

**30. Oktober 2012 in Berlin**  
**WR-EFFIZIENZFORUM**  
**„Energieeffizienz, der schlafende Riese – Innovationen  
nutzen, Energie sparen, Kosten senken“**

u.a. mit  
Stefan Kapferer,  
Beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Technologie (angefragt)

und

**INFRASTRUKTURFORUM**  
**„Standortfaktor Infrastruktur – Für mehr Wettbewerbs-  
fähigkeit, Wachstum und Wohlstand“**

u.a. mit  
Dr. Peter Ramsauer MdB,  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

800.000 Jobs schaffen. Auch die öffentliche Hand könnte durch Einsparungen profitieren. Allein Großbritannien schätzt, hier 20 Prozent an IT-Ausgaben durch Cloud Computing sparen zu können. In einer Zeit, in der Wachstum, Jobs und effizientere öffentliche Ver-



waltungen benötigt werden, sollten die Chancen des Cloud Computing auch konsequent genutzt werden. Für IT-Anbieter ergeben sich neue Geschäftsmodelle. Die gesamte Wirtschaft soll von den Vorteilen des Cloud Computing profitieren. Wenn Dienste zentral über das Internet für Nutzer bereitgestellt werden, kann das ungeheuer viele Bereiche revolutionieren. Gerade jetzt brauchen Deutschland und Europa eine solche Revolution – und genau die steht auf dem Spiel.



„Um den größten Gewinn der Wolke zu bekommen, müssen wir nationale Festungen vermeiden und europäisch denken“, bekräftigte Kommissionsvizepräsidentin Kroes.

#### **Cloud-Computing als Innovationstreiber nutzen!**

Dr. Ansgar Tietmeyer, Vorsitzender des Landesverbandes Brüssel, benannte vier zentrale Handlungsfelder,

die entschlossen angegangen werden müssen, um den Herausforderungen einer europäischen Cloud-Strategie gerecht zu werden: „Innovations- und Marktpotenziale sind zu erschließen, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen, internationale Entwicklungen sind mitzugestalten und Orientierungswissen für Politik und Wirtschaft zu geben.“

Noch glaubt über ein Drittel der Unternehmen, dass das Internet kein sicherer Ort für die Aufbewahrung von Firmendaten oder den Verkauf eigener Produkte ist. Das Thema Datenschutz bekommt dabei eine immer höhere Relevanz und einen immer größeren Widerhall in den Medien. Die Versessenheit des Gesetzgebers, jedes kleinste Detail im Voraus zu regeln, verhindert heute viele innovative Ideen bereits im Frühstadium.

Europa benötigt die richtigen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, um in diesem zentralen Bereich für die Zukunft erfolgreich aufgestellt zu sein. Der Wirtschaftsrat unterstützt den harmonisierenden Ansatz von Kommissarin Kroes und fordert:

■ Zügige Umsetzung der Cloud-Computing-Strategie im europäischen Binnenmarkt.

■ Europa-weit einheitliche Mindeststandards, die für Rechtssicherheit in der Cloud sorgen.

■ Zertifizierung von Premium-Angeboten, die zusätzliche Sicherheitsleistungen garantieren. Das Internet wird immer noch zu sehr nach seinen

Risiken und zu wenig nach seinen Chancen beurteilt. Die Einführung neuer Dienste und Technologien wird in Deutschland deutlich kritischer als in anderen europäischen Staaten oder den USA begleitet. Das Internet ist jedoch kein deutsches Medium. Der Mangel an internationalem Denken führt dazu, dass globale Vermarktungsmöglichkeiten guter Geschäftsmodelle nicht voll ausgeschöpft werden. SAP Co-Chef Jim Hagemann



Snabe forderte deshalb: „Politiker und Industrie müssen schnell handeln und Hand in Hand arbeiten, um Datensicherheit und -schutz in der Wolke zu gewährleisten.“

#### **Datenschutz: Europaweit einheitliche Mindeststandards schaffen!**

Allein in Deutschland müssen Unternehmen der Internetwirtschaft, die ihre Produkte und Leistungen international vertreiben wollen, sich mit den

Vorschriften und Interpretationen von 16+1 Datenschutzbehörden ausinandersetzen. Dazu kommen noch einmal die 27 verschiedenen nationalen Regeln der einzelnen Mitgliedsstaaten. Die geplante Umsetzung der EU-Datenschutzverordnung darf nicht zu einem weiteren Wettbewerbsnachteil für Europa und Deutschland im internationalen Kontext führen. Der „Flickenteppich“ aus nationalen Regelungen und eine mangelnde, zumindest europäische Harmonisierung erschweren das Anbieten von innovativen Geschäftsmodellen, insbesondere im Cloud Computing. Dorothee Belz mahnte deshalb von der EU an, endlich konsequent gegen die uneinheitlichen Datenschutzregeln in Europa vorzugehen: „Für kleine Unternehmen ist es nicht möglich, sich 27 Regularien anzusehen. Wir brauchen eine einheitliche europäische Regulierung, um uns weltweit Gehör zu



verschaffen.“

Die mangelnde Akzeptanz neuer Medien ist dabei ein übergreifendes

Mehr Straße für den Euro

## Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) Bundesfernstraße kurz vor der Pilotphase

Im Mai 2010 hatte der Wirtschaftsrat das in seiner Arbeitsgruppe Verkehrsinfrastruktur unter Federführung des Arbeitsgruppenvorsitzenden Frank M. Schmid, Geschäftsführender Gesellschafter der Schmid Mobility Solutions GmbH, entwickelte Modell einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) für den Erhalt und Betrieb des Bundesfernstraßennetzes der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit der offiziellen Präsentation der LuFV haben unzählige Gespräche auf Bundes-,



wirtschaftliches, gesellschaftliches und politisches Phänomen! Deshalb fordert der Wirtschaftsrat:

- Einen einheitlich europäischen Rechtsrahmen, der Transparenz und Klarheit schafft. Innovationen können nur entstehen, wenn auch Freiräume bestehen.
- Entschlossene Umsetzung der EU-Datenschutzverordnung, um einheitlichen Datenschutz europaweit zu gewährleisten.
- Internet muss zur Chefsache werden – bei Wirtschaft und Politik!

### Weichen für die Zukunft stellen!

Zum Abschluss der Veranstaltung bekräftigte der Bundesgeschäfts-

führer des Wirtschaftsrates, Dr. Rainer Gerding, dass jetzt die Wirtschaftsordnung des Internetzeitalters gestaltet wird. „Netzpolitik muss ins Zentrum wirtschaftlichen Handelns und Denkens rücken. Geeignete Rahmenbedingungen müssen dafür sorgen, die Potenziale voll auszuschöpfen und die Cloud nicht wieder zurück über den Atlantik ziehen zu lassen!“

Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.wirtschaftsrat.de/wirtschaftsrat.nsf/id/europasymposium-am-25-06-2012-de>

sparpotentiale von bis zu 600 Mio. EUR pro Jahr.

In der konkreten Umsetzung der LuFV stellt der Bund als Eigentümer des Fernstraßennetzes den Ländern per Verpflichtungsermächtigung für den Zeitraum von fünf Jahren einen festen Betrag für Erhaltungsinvestitionen zur Verfügung. Im Gegenzug verpflichten sich die Länder, das Straßennetz in einem zuvor gemeinsam mit dem Bund definierten Zustand

zu halten. Damit wäre nicht nur das Korsett der Kameralistik durchbrochen, sondern auch der Weg von der Auftragsverwaltung zur wirklichen Auftragsverantwortung geebnet. Erhaltungsinvestitionen können durch Heilung des „Dezember-Fiebers“ bedarfsgerechter und damit effizienter erfolgen und die Länder – nun in tatsächlicher Auftragsverantwortung – frei entscheiden, ob in Eigenregie gebaut, länderübergreifend kooperiert oder Bauvorhaben durch Dritte realisiert werden. Erzielte Überschüsse verbleiben im Landeshaushalt, können in Ausbaumaßnahmen fließen und belohnen so effizientes Handeln.

Zwischenzeitlich liegen im Bundesverkehrsministerium von allen Bundesländern Vorschläge für entsprechende LuFV-Pilotstrecken vor. Am Beispiel

dieser Strecken werden derzeit Parameter für die Dokumentation von Erhaltungsmaßnahmen und für mögliche Zielvereinbarungen erarbeitet. Bis Ende des Sommers soll ein entsprechender Katalog mit Vorschlägen bzw. Kriterien für eine einheitliche Darstellung der Erhaltungsmaßnahmen an den Pilotstrecken vorliegen. Auf Basis dieses Katalogs werden die Länder dann die Auswahl ihrer endgültigen Pilotstrecken treffen.

Ein wesentliches Ziel der Pilotstrecken ist es, genau die Kriterien zu erproben, die die Schlüsselfaktoren Überprüfbarkeit und Vergleichbarkeit herstellen und absichern. Schließlich sind nur mit einem Prüfkriterienkatalog, der Vergleichbarkeit ermöglicht, versteckte Effizienzpotentiale im Erhalt und Betrieb des Bundesfernstraßennetzes identifizier- und damit auch

realisierbar.

Der erste Schritt zur Umsetzung der LuFV Bundesfernstraße befindet sich damit auf dem Weg. In der Pilotphase muss kritisch verfolgt werden, ob und in wie weit die Kriterien für die technische und parlamentarische Überprüfung ausreichen. Nur wenn dies der Fall ist, kann der nächste Schritt der Umsetzung, die eigentliche Testphase, in Angriff genommen werden. Der Wirtschaftsrat wird mit seiner Arbeitsgruppe Verkehrsinfrastruktur den Fortgang des Verfahrens intensiv begleiten.

Die Positionierung des Wirtschaftsrates finden Sie unter:

<http://www.wirtschaftsrat.de/wirtschaftsrat.nsf/id/verkehrspolitik-de>

## Bundeseinwanderungskommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung: **Länger arbeiten, mehr privat vorsorgen, Bevölkerungsalterung gemeinsam meistern!**

*„Nur durch einen später beginnenden Ruhestand und mehr eigenverantwortliche Altersvorsorge können wir die dramatischen Folgen der Bevölkerungsalterung bewältigen.“ Darin waren sich die Mitglieder der Bundeseinwanderungskommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung des Wirtschaftsrates und die Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Dr. Annette Niederfranke, einig. Wenn sich hingegen führende SPD-Politiker nach längeren Lebensarbeitszeiten nun auch gegen Rentenkürzungen sträuben, ist dies wenig verantwortungsvoll gegenüber der jungen Generation, die nicht als alleiniger Lastesel des demographischen Wandels missbraucht werden darf.*

### **Steigende Lebenserwartung – Grund zur Freude!**

Jedes vierte Mädchen, das heute das Licht der Welt erblickt, wird seinen 100. Geburtstag feiern können, jeder vierte männliche Nachkomme wird immerhin 95. Während bei Einführung der staatlichen „Invaliditäts- und Altersversicherung“ unter Bismarck im Jahr

1889 die durchschnittliche Rentenlaufzeit bei einem Renteneintrittsalter von 65 Jahren sieben Monate betrug, sind wir mittlerweile bei 18,5 Jahren angelangt. Allein seit den 1960er Jahren hat sich die Bezugsdauer fast verdoppelt. Bei aller Freude über die zusätzliche Lebenszeit, die uns geschenkt wird: Ohne weitere Reformen werden unsere Alterssicherungssysteme dem nicht gewachsen sein. Erst 20-30 Jahre Kindheit und Ausbildung, dann 30-40 Jahre Arbeit, dann 30 Jahre Rente – so kann unser Generationenvertrag nicht funktionieren!

Die Zahl der Rentenempfänger ist bereits von zehn Millionen im Jahr 1979 auf aktuell 25 Millionen hochgeschwollen. Gleichzeitig sind die wenigsten Geburten in der Geschichte der Bundesrepublik sowie die Halbierung der Zahl ostdeutscher Auszubildender binnen weniger Jahre Vorboten der zurückgehenden Erwerbsbevölkerung. Im Jahr 2050 werden auf 100 Menschen im beschäftigungsfähigen Alter über 60 Senioren kommen – fast doppelt so viele wie heute.

### **Längere Lebensarbeitszeit – die faireste Lösung!**

Umso verantwortungsloser ist die von Linken und ganz Linken zur Schau getragene Verweigerungshaltung gegenüber längeren Lebensarbeitszeiten. Gleichzeitig wollen führende Sozialdemokraten den von der SPD selbst eingeführten Nachhaltigkeitsfaktor in der Rente kippen.

Mit der geforderten Festschreibung des Rentenniveaus würden die Altersbezüge parallel mit den Pro-Kopf-Löhnen ansteigen. Wenn immer weniger Beschäftigte immer mehr Ruheständlern wachsende Renten zahlen müssen, dann bleibt nur ein Ausweg: eine drastische Erhöhung der Rentenversicherungsbeiträge zu Lasten der jungen Generation.

„Stattdessen ist die Verlängerung der Lebensarbeitszeit bei einer ohnehin ansteigenden Lebenserwartung die faireste und gerechteste Lösung, die zudem auf Teilhabe setzt“, betonte Staatssekretärin Dr. Annette

Niederfranke gegenüber den Mitgliedern der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung. „Dafür müssen wir flexibler werden und individuelle Wünsche nach Arbeit und Rente besser als bisher berücksichtigen.“

### Arbeit für Ältere erleichtern!

Nach Überzeugung des Wirtschaftsrates kann auch eine Anhebung der Regelaltersgrenze auf 69 Jahre kein Tabu sein. Wegweisend ist der Vorschlag des Sachverständigenrates, das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung der Deutschen zu koppeln. Politik und Wirtschaft sind gemeinsam gefordert, Arbeit für Ältere zu erleichtern und einen flexiblen Übergang von der Erwerbstätigkeit in den Ruhestand zu ermöglichen. Kernpunkte sind:

- Abschaffung des beschäftigungsfeindlichen Prinzips der Senioritätsentlohnung in den Betrieben.
- Motivationsfreundlichere Anrechnung von Erwerbseinkommen auf die Rente.
- Unbürokratischere Regelungen zur Besteuerung und Entrichtung

von Abgaben jenseits der Regelaltersgrenze.

Um auch zukünftig noch für alle Menschen einen auskömmlichen Lebensabend gewährleisten zu können, muss jede Generation ihren Beitrag leisten: Während die Älteren mit einer moderaten Rentenentwicklung und einer Anhebung des Renteneintrittsalters ihren Teil des Generationenvertrags zu erfüllen haben, müssen die Jungen verstärkt Eigenvorsorge betreiben.

### Eigenverantwortliche Altersvorsorge fördern!

„Die drohende Versorgungslücke muss den Menschen bewusst gemacht werden. Durch geeignete Informationssysteme fördern wir die Eigeninitiative und stärken die Bereitschaft zur privaten Altersvorsorge“, betonte der stellvertretende Kommissionsvorsitzende Prof. Dr. Andreas Hackethal, Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Goethe-Universität Frankfurt a.M. Dagegen untergräbt die SPD fahrlässig die für die private Alters-

vorsorge dringend erforderliche langfristige Planungssicherheit, wenn sie die von ihr selbst eingeführte Riester-Rente plötzlich in Frage stellt.

Für verbesserte Rahmenbedingungen zur privaten Eigenvorsorge fordert der Wirtschaftsrat:

- Dynamisierung des Riester-Höchstbetrags durch Festschreibung auf vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung!
- Einbeziehung von Selbständigen in die Riester-Förderung!
- Abmilderung der Anrechnung von Riester-Renten auf die Grundversicherung im Alter!
- Vereinfachung und Vereinheitlichung der vorgeschriebenen Produktinformationen!

Wenn die Politik mutig und tatkräftig für die Bevölkerungsalterung verbaut und alle Teile der Gesellschaft ihren Beitrag leisten, wird es uns gelingen, unser Rentensystem auf ein tragfähiges Fundament zu stellen!

## Veranstaltungskalender

### 13. August 2012

Mainz, Sektion Mainz-Rheinhessen, Prof. Dr. Dirk Loomans, Moderne Medien- und Netzwerkpolitik: „Wirtschaftsrats-Lunch“

### 14. August 2012

Berlin, Landesverband Berlin-Brandenburg, Sybille von Obornitz, Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin: „Start-up zu neuen Wegen – Digitale Wirtschaft“

### 14. August 2012

Mannheim, Sektion Pfalz, Dr. Markus Binder, Vorstand GKM: „Besichtigung des Großkraftwerks Mannheim“

### 15. August 2012

Hamburg, Sektion Hamburg, Karl Gernandt, Vorsitzender des Vorstandes, Kühne & Nagel International AG, Prof. Dr. Peer Witten, Vorsitzender der Landesfachkommission Logistik und Infrastruktur des Lan-

desverbands Hamburg: Politisches Frühstück zum Thema: „Hamburg: Green Logistics Capital – Ein Jahr danach“

### 15. August 2012

Stahnsdorf, Sommerabend der Sektion Potsdam, Andrea Astrid Voßhoff MdB, Rechtspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion: „Die deutsche Wirtschaft – mit Recht erfolgreich“

### 15. August 2012

Brunsbüttel, Sektion Dithmarschen, Knut Frisch, Leiter des Kernkraftwerkes Brunsbüttel (Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH): „Rückbau des Kernkraftwerkes Brunsbüttel – technisch-logistische Herausforderungen für die Region“

### 15. August 2012

Bremen, Sektion Bremen: „Sommer Get-Together“

### 16. August 2012

Koblenz, Sektion Mittelrhein, Dr. Rolf Kroker, Institut der Deutschen Wirtschaft: „Haushaltskonsolidierung durch Privatisierung“

### 17. August 2012

Neumünster, Sektion Neumünster, Neumünster, Sektion Neumünster, Bernhard Wewers, Geschäftsführer LVS Schleswig-Holstein GmbH (Landesweite Verkehrsservice Gesellschaft): „Perspektiven des öffentlichen Personennahverkehrs in Richtung Metropol-Region“

### 17. August 2012

Bottrop, Sektion Bottrop: „Betriebserkundung Huber Packaging Group GmbH Werk Bottrop“

### 18. August 2012

Hamburg, Sektion Hamburg: „Tagesstörn an Bord des Dreimastschoners ‚Swaensborgh‘ anlässlich der Ham-

burger Cruise Days“

**19. August 2012**

Darmstadt, Sektion Darmstadt, mit dem Sektionssprecher Marcel Riwalcky: „Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt“

**20. August 2012**

Berlin, Junger Wirtschaftsrat Landesverband Berlin-Brandenburg, Ramona Pop Mda, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnetenhaus von Berlin: „Perspektiven Berlin“

**20. August 2012**

Berlin, Junger Wirtschaftsrat Landesverband Berlin-Brandenburg: „Mitgliederversammlung“

**20. August 2012**

Handewitt, Sektion Flensburg/Schleswig, Kai Lippert, Geschäftsführer der EWS GmbH & Co. KG: „Photovoltaik als Katalysator für die Energiewende: auf dem Weg zu einem förderunabhängigen Solarstrommarkt“

**21. August 2012**

Eckenbach, Sektion Olpe: „Betriebserrkundung der KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH“

**21. August 2012**

Attendorf, Sektion Olpe: „Betriebserrkundung der KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH“

**22. August 2012**

Hamburg, Sektion Hamburg, Junger Wirtschaftsrat: „Neumitgliederabend des Jungen Wirtschaftsrates Hamburg“

**22. August 2012**

Kaiserslautern, Sektion Kaiserslautern/Südwestpfalz, Paul Junker, Landrat: „Desaströse Kommunal Finanzen – Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Kaiserslautern“

**22. August 2012**

Aachen, Sektion Aachen, Gastredner: Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung, Trianel GmbH: „Stadtwerke und Firma Trianel im Spannungsfeld von Liberalisierung und Energiewende“

**22. August 2012**

Köln, Landesverband Nordrhein-Westfalen, Landesfachkommission Immobilienwirtschaft und Stadtentwicklung: „Chancen und Herausforderungen für die Immobilien- und Bauwirtschaft durch gesteigerte Ressourceneffizienz“, Gastredner: Prof. Dr. Stefan Bringezu, Professor für Nachhaltiges Ressourcenmanagement beim Center for Environmental System Research (CESR) an der Universität Kassel, Leiter der Forschungsgruppe ‚Stoffströme und Ressourcenmanagement‘, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie GmbH

**23. August 2012**

Cottbus, Sektion Südbrandenburg, Sven Bogacz, Leiter der Polizeidirektion Süd: „Die neue Polizeistruktur und die Kriminalitätslage im Süden des Landes Brandenburg“

**23. August 2012**

Frankfurt/Main, Junger Wirtschaftsrat Landesverband Hessen, mit Thomas Lang, Landesvorsitzender des Jungen Wirtschaftsrates: „Jour-Fixe“

**23. August 2012**

Frankfurt am Main, Junger Wirtschaftsrat Landesverband Hessen, mit Thomas Lang, Landesvorsitzender des Jungen Wirtschaftsrates: „Landesvorstandssitzung“

**23. August 2012**

Heppenheim, Sektion Bergstraße, mit dem Landrat Matthias Wilkes zum Thema: „Vernetzte Verkehrspolitik in den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar am Beispiel des Öffentlichen Personennahverkehrs“

**23. August 2012**

Mülheim, Sektion Essen/Westliches Ruhrgebiet: „Sommertreff bei Tengelmann“

**24. August 2012**

Kassel, Sektion Kassel/Stadt-Land: „Golfcup Nordhessen“

**27. August 2012**

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, unter Leitung des Kommissionsprechers Dr. Henning Nothdurft:

„Sitzung der Landesfachkommission Internationaler Kreis“

**28. August 2012**

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, mit dem Landesgeschäftsführer Marius Schwabe: „Frankfurter Neumitglieder Jour-Fixe“

**28. August 2012**

Berlin, Landesverband Berlin/Brandenburg, Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung, 50Hertz Transmission GmbH: „Netzausbauplanung – Eckpunkte und Dimensionen“, Traditionelles Sommerfest des Landesverbandes Berlin Brandenburg“

**28. August 2012**

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, mit Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister: „Sitzung LFK Gesundheit“

**29. August 2012**

Hamburg, Sektion Hamburg, Dr. jur. Andreas Mattner, Präsident Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) und Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG: „Politisches Frühstück zum Thema: ‚Die Immobilienbranche als Schlüssel für die Energiewende?‘“

**29. August 2012**

Querschied-Göttelborn, Sektion Saarbrücken, Joachim Malter, Hauptgeschäftsführer VSU, „Businesslunch Saar“

**29. August 2012**

Selters, Sektion Westerwald, Winfried Heibel, Geschäftsführer: „Betriebsbesichtigung“

**29. August 2012**

Dortmund, Sektion Dortmund/Östliches Ruhrgebiet: „Betriebsbesichtigung der WILO SE“

**29. August 2012**

Köln, Sektion Köln, Gastredner: Dr. Michael Fuchs MdB, stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Mitglied des Präsidiums des Wirtschaftsrates: „Staatsschuldenkrise in Europa - ist unser Wohlstand gefährdet?“

**29. August 2012**

Jena, Landesverband Thüringen: „Sitzung der Landesfachkommission Energiepolitik“

**29. August 2012**

Coesfeld, Sektion Coesfeld, Gastredner: Karl Schiewerling MdB: „Sommertreff im Hause Rethmann“

**30. August 2012**

Düsseldorf, Sektion Düsseldorf: „Sommertreff“

**30. August 2012**

Altenberge, Sektion Steinfurt, Gastredner: Staatsminister a.D. Karl-Josef Laumann MdL, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, „NRW kann es besser: Unser Land wieder auf Erfolgskurs bringen!“

**31. August 2012**

Brandenburg, Sektion Brandenburg, Dieter Dombrowski MdL, Generalsekretär und Mitglied CDU-Fraktion, CDU Landesverband Brandenburg: „Kommunalstrukturen in Brandenburg - Ein Zwischenfazit zum Reformstand“

**03. September 2012**

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, mit dem Arbeitsgruppensprecher Alexander Wilhelm: „Sitzung des Arbeitskreises Neue Technologien“

**03. September 2012**

Trebur, Sektion Groß-Gerau: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

**03. September 2012**

Hanau, Sektion Main-Kinzig: Vortrag von Dr. Wolfgang Bergstein, PCR - Consulting, Vortrag zum Thema: „Nachhaltiges Wirtschaften und Übernahme unternehmerischer Verantwortung – Kernelemente einer zukunftsorientierten Strategie“

**03. September 2012**

Kassel, Sektion Kassel/Stadt-Land, mit Dipl.-Ing. Lothar Hügin, Geschäftsführender Direktor von HGI Hügin Group International & Co. KG: „Unternehmerfrühstück“

**04. September 2012**

Köln, LFK Gesundheitswirtschaft, Gast-

redner: Silke Lautenschläger, Vorstandsmitglied der DKV Deutsche Krankenversicherung AG: „Die Dualität der GKV/PKV beibehalten.“

**04. September 2012**

Mettlach, Sektion Saarbrücken, Roland Koch, Vorstandsvorsitzender Bilfinger & Berger AG: „Kaminabend“

**04. September 2012**

Beuren, Sektion Eichsfeld, Antje Tillmann MdB, Stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, Ordentliches Mitglied im Vermittlungsausschuss: „Europa – Stabilität gibt es nicht zum Nulltarif“

**04. September 2012**

Leipzig, Veranstaltung der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Wirtschaftstag Mitteldeutschland 2012 „Aufbruch in die Innovationsgesellschaft – Wachstumchancen für Mitteldeutschland“

**04. September 2012**

Bremen, Sektion Bremen, Dirk Briese, trend research und Leiter der LFK Energie: „Vision: Dezentrale Energie“

**05. September 2012**

Iserlohn, Sektion Märkischer Kreis / Hagen, Gastredner: Wolfgang Bosbach MdB, Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages: „Der Euro, die Schulden und wir“

**05. September 2012**

Frankfurt, Sektion Frankfurt/Main, mit Andreas Storm, Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Saarland: „Frankfurter Unternehmerfrühstück“

**06. September 2012**

Bremerhaven, Sektion Bremerhaven, Ronny Meyer, Geschäftsführer der WAB Bremen spricht über das Offshore-Cluster in der Metropolregion Nordwest: „Offshore-Cluster in der Metropolregion“

**06. September 2012**

Reinfeld, Sektion Stormarn, Alexander F. Wüst, Geschäftsführer der HP Marketing & Consulting Wüst GmbH:

„Elektronische Abwehr für die innere und äußere Sicherheit“

**06. September 2012**

Hannover, Sektion Hannover: „Jour Fixe“

**06. September 2012**

Hamburg, Sektion Hamburg, Jutta Ludwig, Vorsitzende der Geschäftsführung HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH: „Jour Fixe für Mitglieder“

**07. September 2012**

Grünberg, Sektion Gießen-Alsfeld, mit Julia-Christina Sator, Sektionssprecherin: „Mitgliederfrühstück“

**07. September 2012**

Bielefeld, Sektion Bielefeld, „Politisches Frühstück“

**07. September 2012**

Heppenheim, Sektion Bergstraße, mit Jörg-Uwe Hahn, Justizminister und Vorsitzender der FDP Hessen: „Vortragsveranstaltung“

**07. September 2012**

Hannover, Sektion Hannover, mit Ministerpräsident David McAllister MdL: „Unternehmensfrühstück“

**10. September 2012**

Karlsruhe, Sektion Karlsruhe/Bruchsal, Monika Hohlmeier MdEP, Staatsministerin a.D.: „Aktueller Bericht aus Brüssel“

**10. September 2012**

Garbsen, Sektion Hannover, Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung: „Landesfachkommission Immobilien- und Bauwirtschaft“

**10. September 2012**

Wetzlar, Sektion Wetzlar-Dillenburg, mit dem Sektionssprecher Dr. Heinrich-Hermann Schulte: „Vortragsveranstaltung“

**10. September 2012**

Hamburg, Sektion Hamburg, Dr. Ottomar Gast, Sprecher der Geschäfts-

führung, Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG: „Mittagsveranstaltung“

#### 10. September 2012

Ulm, Sektion Ulm/Ehingen/Biberach, Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident, Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Manfred Franz Tries, Geschäftsführer, TRIES GmbH & Co. KG, Max Weber, Geschäftsführender Schulleiter der Ehinger Schulen, Rektor Längenfeldschule Ehingen, Grund- und Werkrealschule, Prof. Dr. Axel Koch (alias Dr. Richard Gries), Autor des Wirtschaftsbestsellers „Die Weiterbildungslüge“: „Qualifikationskrise in mittelständischen Unternehmen - Ist unser Ausbildungssystem den Anforderungen gewachsen?“

#### 10. September 2012

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, unter Leitung des Kommissionsprechers Erhard Seeger: „Sitzung LFK Mittelstand“

#### 11. September 2012

Sektion Heilbronn, „Klausur Mitgliederwerbung“

#### 11. September 2012

Hannover, Sektion Hannover, „Landesfachkommission Gesundheitswirtschaft“

#### 11. September 2012

Oberursel, Landesverband Hessen, mit Prof. Hans Helmut Schetter, Vizepräsident und Landesvorsitzender der Wirtschaftsrates Hessen: „Landesvorstandssitzung“

#### 11. September 2012

Michelstadt, Sektion Odenwald, mit Mark Weinmeister, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Thema: „Neue Energiekonzepte“

#### 11. September 2012

Suhl, Sektion Südthüringen, Dr. Wolfgang Voß, Finanzminister des Freistaats Thüringen: Veranstaltung „Thüringen Aktuell“

#### 12. September 2012

Kehl, Sektion Ortenau, Jürgen Gross-

mann, Geschäftsführender Gesellschafter, Grossmann Group: „Gestalterische Herausforderungen bei Gewerbe- und Industrieimmobilien“

#### 12. September 2012

Norderstedt, Sektion Segeberg, Imke Arntjen, Geschäftsführerin 030-Casting, Berlin, Tom Gomlich, Geschäftsführer South & Browse, München (angefragt), Jörg Howe, Vorsitzender der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein, sowie Leiter Konzernkommunikation Daimler AG, Stuttgart, Christian Körner, Pressesprecher RTL-Fernsehen, Köln (angefragt), Anja Reschke, Freie Journalistin, Redaktion Panorama (ARD): „Scripted Reality – Bildungsauftrag und kulturelle Wertevermittlung im Fernsehen“. Moderation: Christian Sowada, Sprecher der Sektion Segeberg

#### 12. September 2012

Frankfurt, Landesverband Hessen, mit dem Kommissionsprecher Diethelm Sack: „Sitzung LFK Mobilität, Infrastruktur und Logistik“

#### 12. September 2012

Ludwigshafen, Sektion Pfalz, Wirtschaftsrats-Lunch mit Prof. Dr. Dietmar von Hoyningen-Huene, ehemaliger Rektor der Hochschule Mannheim: „Situation und Perspektive der deutschen Hochschulen im Lichte des Bologna-Prozesses und der demographischen Entwicklung“

#### 13. September 2012

Hannover, Sektion Hannover, Impuls: Cora-Jeanette Hermenau, Staatssekretärin im Niedersächsischen Finanzministerium, über „Die Auswirkungen der Euro-Krise aus Sicht des Landes Niedersachsen“, Vortrag: Dr. Holger Schmieding, Chefvolkswirt Berenberg Bank, über „Wege aus der Euro-Krise“ mit anschließender Diskussion: „Abendveranstaltung ‚Wege aus der Euro-Krise‘“

#### 13. September 2012

St. Georgen, Sektionen Villingen-Schwenningen/Donauessingen und Rottweil/Tuttlingen, Dr. Andreas Schwab MdEP, Binnenmarktpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion im

Europäischen Parlament, Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, Stv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, Vorsitzender der Jungen Gruppe der EVP-Fraktion: „Europa – Quo vadis – Wohin entwickelt sich die Europäische Union?“

#### 13. September 2012

Dresden, Landesfachkommission Recht, Landesfachtagung „Vor Gericht und auf hoher See... Rechtsfortbildung in der Rechtsprechung durch Scheinbegründungen“ mit Prof. Dr. Ulrich Foerste, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Universität Osnabrück

#### 13. September 2012

Erfurt, Sektion Erfurt, Volker M. Heepen, Geschäftsführer Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH: „Frühstücksgespräch der Sektion Erfurt ‚ICE-Kreuz Erfurt 2017 – Verkehrskonzept Thüringen danach‘“

#### 13. September 2012

Borken, Sektion Borken, Gastredner: Rolf Lührmann, Bürgermeister der Stadt Borken: „Schuldenfreie Kommune – Wie geht das und bleibt man dies?“

#### 13. September 2012

Gießen, Sektion Gießen-Alsfeld, mit Dr. Thomas Schäfer, Hessischer Minister der Finanzen: „Mehr Privat für einen starken Staat“

#### 14. September 2012

Hamburg, Sektion Hamburg, Dr. Gerd Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig: „Politisches Frühstück“

#### 14. September 2012

Wetzlar, Sektion Wetzlar-Dillenburg, mit dem Sektionsprecher Dr. Heinrich Hermann Schulte: „Unternehmerfrühstück“

#### 17. September 2012

Stuttgart, Junger Wirtschaftsrat, Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth, Stiftungsaufsichtsratsvorsitzender, Adolf Würth GmbH & Co.KG: „Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Was treibt uns, soziale Verantwortung zu übernehmen?“



**17. September 2012**

Hessisch Oldendorf, Sektion Weserbergland, Gespräch mit dem Abgeordneten des Europäischen Parlaments Burkhard Balz: „Die Zukunft des Euro“

**17. September 2012**

Düsseldorf, Sektion Düsseldorf, Gastredner: Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Bundesverfassungsrichter a.D.: „Markt, Macht, Politik – Wachsende Wirtschaft und steuernder Staat“

**17. September 2012**

Hessisch Oldendorf, Sektion Weserbergland: „Mitgliederversammlung mit Wahl der Sektion Weserbergland“

**17. September 2012**

Öhringen, Sektion Hohenlohe/Schwäbisch Hall, Christian Freiherr von Stetten MdB, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand (PKM): Politische Weinprobe zum Thema: „Die Finanzverfasstheit der Europäischen Union und der Euroländer nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes“

**17. September 2012**

Münster, Sektion Münster, Gastredner: Thomas Töpfer, Vorstand Bilfinger Berger SE: „Die Perspektiven von PPP beim Infrastrukturausbau“

**IMPRESSUM***Herausgeber:*

Wirtschaftsrat der CDU e.V.  
Luisenstraße 44, 10117 Berlin

Telefon: (0 30) 2 40 87-0  
Telefax: (0 30) 2 40 87-205

www.wirtschaftsrat.de  
intern@wirtschaftsrat.de

*Verantwortlich:*

Wolfgang Steiger  
Dr. Rainer Gerding

*Redaktion:*

Dr. Holger Fricke  
Thomas Friesecke  
Claudia Gellert  
Sven Harraß  
Tobias Koppitz  
Simon Steinbrück

**17. September 2012**

Gütersloh, Sektion Güterslo/Lippe, Gastredner Ralph Brinkhaus MdB: „Blaue Politische Stunde“

**17. September 2012**

Landesverband Thüringen, Matthias Machnig, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Freistaats Thüringen, „Sitzung der Landesfachkommission Wirtschaft und Innovation: „Industriestandort Thüringen und subventionslose Wirtschaftsförderung““

**18. September 2012**

Osnabrück, Sektion Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, mit Gerd Schierenbeck, Geschäftsführer der Akademie Überlingen: „Übergangsberatung 50Plus“

**18. September 2012**

Aalen, Sektion Ostalb, Lars Zipfel, Steuerberater/Senior Manager, Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: „Unternehmensnachfolge – Wie lange geht es noch Erbschaftsteuerfrei?“

**18. September 2012**

Hannover, Sektion Hannover, „Landesfachkommission Staatsfinanzen & Steuerpolitik“

**18. September 2012**

Hanau, Landesverband Hessen, mit Gert Robanus, Sprecher des Arbeitskreises: „Sitzung Arbeitskreis ‚Mehr Privat für einen starken Staat““

**18. September 2012**

Frankfurt/Main, Landesverband Hessen, unter Leitung des Kommissionsprechers Dr. Carsten Lehr: „Sitzung LFK Finanzen“

**19. September 2012**

Göttingen, Sektion Südniedersachsen, Unternehmensfrühstück mit Fritz Güntzler, Mitglied des Niedersächsischen Landtages: „Einführung der Schuldenbremse in Bund, Land und Kommunen – eine Herausforderung für die Zukunft“

**19. September 2012**

Sektion Main-Kinzig, mit Dr. Ulrike Rondorf, Volkswirtin der Commerzbank

AG: Sektion Main-Kinzig & Wetterau: Vortragveranstaltung zum Thema: „Wirtschaftlicher Ausblick für Europa – dominiert die Staatsschuldenkrise auch 2013?“

**19. September 2012**

Lübeck, Sektion Lübeck, Stefan Fritz, Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH: „Strategie und Perspektiven der Lübecker Stadtwerke im Zuge der Energiewende“

**19. September 2012**

Gelsenkirchen, Sektion Gelsenkirchen, Gastredner: Ingrid Fischbach MdB, stellv. Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion: „Zukunft wagen – Verantwortung tragen: Die Handschrift der Union im Bund“

**20. September 2012**

Bad Köstritz, Sektion Gera: „Besuch der Köstritzer Schwarzbierbrauerei mit Firmenpräsentation, Besichtigung und Verkostung“

**20. September 2012**

Koblenz, Landesverband Rheinland-Pfalz: „Landesfachkommission Gesundheitswirtschaft“

**20. September 2012**

Waiblingen, Junger Wirtschaftsrat, Eva Mayr-Stihl, Stiftungsvorstand Eva Mayr-Stihl-Stiftung, Dr. Stefan Kaufmann MdB, Vorsitzender der CDU Stuttgart, Mitglied des Kuratoriums der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, Dr. Olaf Hahn, Bereichsdirektor Bildung Gesellschaft und Kultur, Robert Bosch Stiftung GmbH, Prof. Dr. Stefan Schick, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht - Partner, Reith Schick & Partner Rechtsanwälte u. Notar: „Mehr Privat für weniger Staat“

**20. September 2012**

Wendlingen, Sektion Nürtingen/Kirchheim/Filder: „Freie Fahrt auf Deutschlands Energieautobahnen? Die Herausforderung Netzsteuerung“

**21. September 2012**

Bonn, Sektion Bonn, Gastredner: Axel Voss, Mitglied des Europäischen Parlaments: „Staatsschuldenkrise in Europa – ist unser Wohlstand gefährdet?“